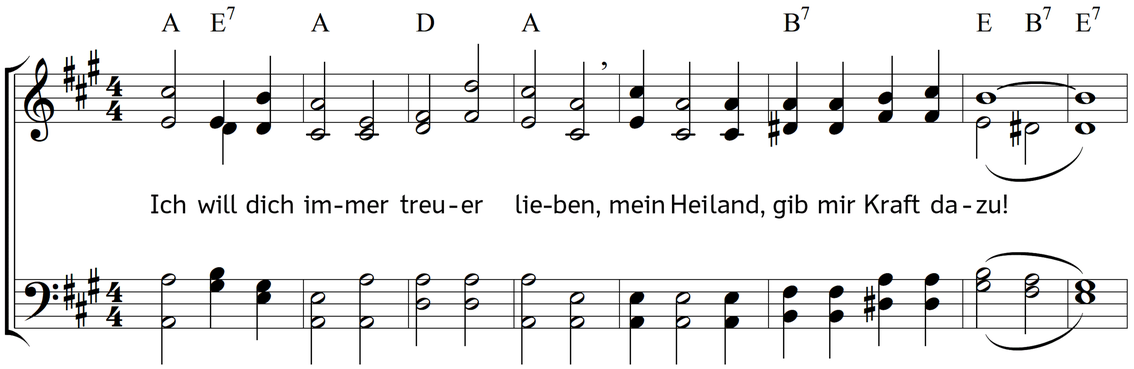
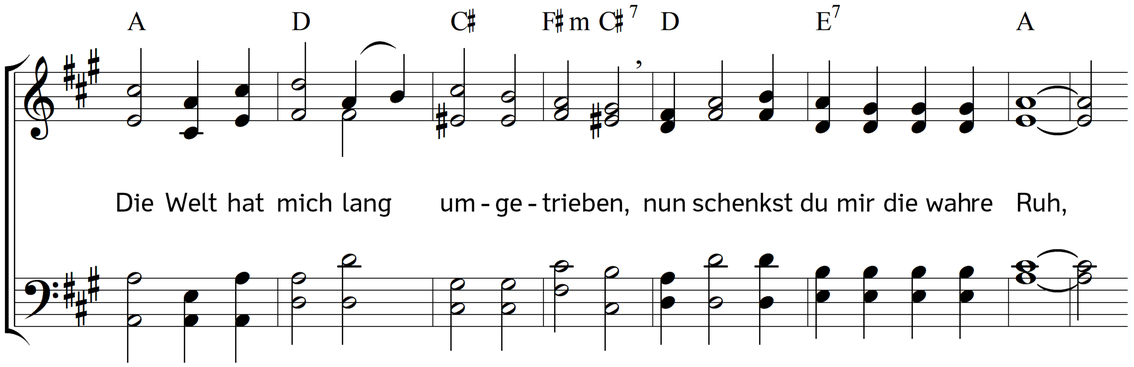
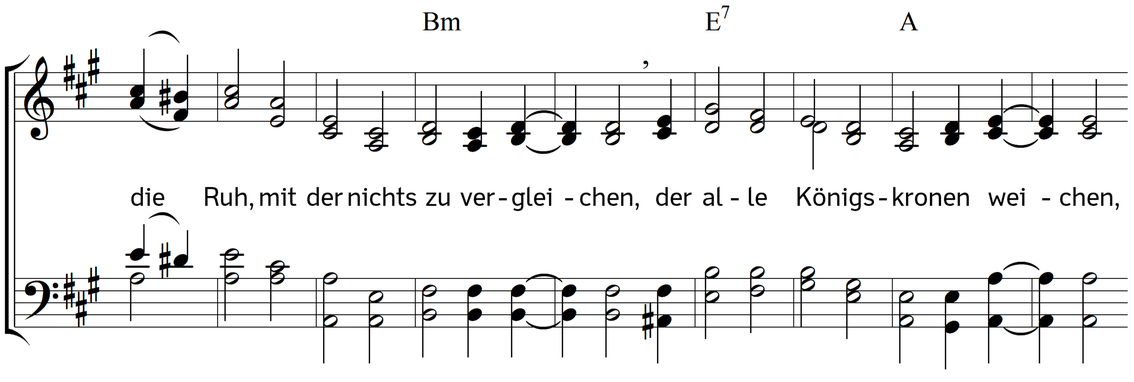
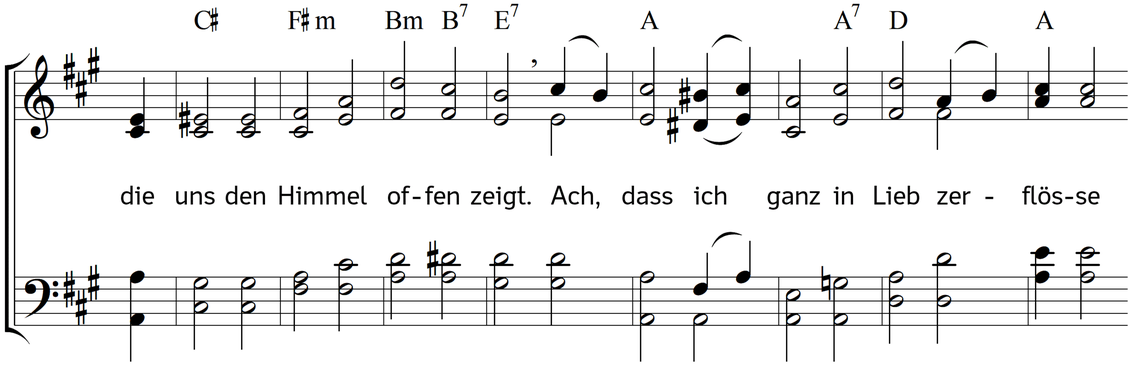
ICH WILL DICH IMMER TREUER LIEBEN

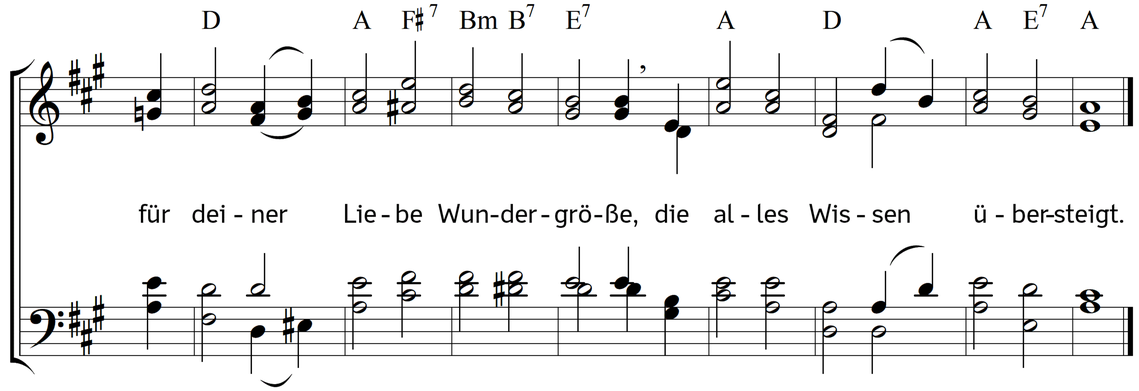
(♩ = ca. 160)











2. Wie freundlich hast du mich gezogen;
wie ging mir dein Erbarmen nach!
Ich floh vor dir, der mir gewogen,
und rang nach Tod und Ungemach;
du aber nahmst ohn mein Verlangen
in deiner Liebe mich gefangen
und offenbaretest dich mir;
nimm, Seelenfreund, für diese Treue
mein ganzes Herz, das ich dir weihe,
entreiß mir's doch und nimm es dir.

3. O lehre mich, mich selbst vergessen,
damit ich nur an dich gedenk;
lehr mich nach dir nur Alles messen,
dass ich in Liebe mich versenk;
möcht aller Tand von mir verschwinden,
um dich vollkommener zu finden,
du süße Lieb und höchstes Gut!
Werd ich mein Leben recht verlieren,
so wirst du Kräfte in mich führen,
dass ich dich lieb in heißer Glut.

4. Getreuer Jesus, soll ich hoffen,
dass meine Liebe treuer werd?
Ach ja, dein Herze steht noch offen
dem, welcher ernstlich Hilf begehrt.
Ich flieh zum Reichtum deiner Güte,
durchleucht mein dunkeles Gemüte,
dass ich, was du nicht selber bist,
erkenn und hass und dämpf und töte:
so schau ich nach der Morgenröte,
wie hell die Sonne selber ist.

Text: Johann Adam Flessa. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/232/